Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 260. Donnerstag, den 5. November 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. und 4. November 1840.

Die Herren Kaufleute Stehr aus Marienwerder, Bernhardy aus Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Grünauer aus Mrützyn, Herr Kaufmann Falck aus Dirschau, Herr Amtmann Hiebutter aus Wernigerode, Herr Landrath Graf von Kleist aus Sterwieck, log. im Hotel de Berlin. Herr Schauspieler Hübsch aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Kewelke aus Mechau, Klein aus Rheda, Herr Musiker F. Preissig, die Harfenisten Fräulein F. Löffler und Fräulein A. Bittner aus Preßnitz, log. im Hotel de Leipzig. Herr Kaufmann Löwinson von Berlin, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Handlungsverwandte Heinrich Schmidt und die Jungfrau Marie Schmidt haben durch einen unterm 21. d. M. gerichtlich anerkannten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 29. October 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Einsaasse George Julius Otto Rentel zu Königsdorf und dessen verlobte Braut die Jungfrau Hanne Pauline Emilie Friese zu Katznase haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 19. d. M. die Gemeinschaft der Güter und

des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe gänzlich ausgeschlossen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 22. October 1840.

Königliches Landgericht.

3. Zur Lieferung der nachbenannten Bureau-Bedürfnisse für die unterzeichnete Königl. Regierung pro 1841, bestehend in ungefähr

90 Pfund feinen } Bindfaden,
140 = groben }
40 Stück Wachsleinwand,
30 Stein gegossene } Talglichten,
2 = gezogene }
300 Quart raffinirtem } Brennöl,
80 = ordinairem }

sollen Unternehmer im Wege der Submission ermittelt werden.

Die diesfälligen Bedingungen können in den Dienststunden Vormittags von 9 bis 1 Uhr in unserer Finanz-Registratur eingesehen werden.

Lieferungs-Unternehmer werden hiermit aufgefordert, ihre mit den Proben zu versehenden Anerbietungen in versiegelten an uns adressirten, äußerlich mit der Rubrik:

„Submission auf die Lieferung der Bureau-Bedürfnisse für die Königl. Regierung zu Danzig pro 1841"

versehenen Erkärungen bis zum 1. December d. J. einzureichen.

In diesen Submissionen muß:

1) die gehörige Bekanntschaft mit den festgestellten Bedingungen und die Annahme derselben deutlich ausgedrückt,
2) der Preis für jeden Gegenstand, welchen der Uebernehmer zu liefern Willens ist, deutlich angegeben, und
3) über die persönliche Qualification und Sicherheit der Uebernahme der Lieferung der benöthigte Nachweis geführt werden.

Die Auswahl unter den sich meldenden Lieferungs-Unternehmern bleibt der unterzeichneten Königlichen Regierung unbedingt vorbehalten; ein Jeder derselben bleibt jedoch an sein Gebot so lange gebunden, bis er durch den Zuschlag an einen Andern, oder durch unsere ausdrückliche Erklärung davon entbunden worden ist.

Danzig, den 10. October 1840.

Königliche Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Anzeigen.

4. Passagiere finden eine schöne und bequeme Gelegenheit zur Reise nach Stettin mit dem Schiff Elisabeth Capt. T. J. Schmidt, welcher von hier in einigen Tagen mit seinem Schiff nach dort abgehen wird. Das Nähere bei

Theodor Pape, Schiffs-Abrechner.

5. Capt. H. Wulff, führend das Lübecker Schiff Ceres, ist binnen 14 Tagen hier zu erwarten und da derselbe directe von hier nach Lübeck zurücksegeln will, so wünscht er Güter und Passagiere dorthin mitzunehmen und bittet daher hierauf Reflectirende gefälligst wegen der Fracht mit Herrn G. H. Lundehn oder Herrn Schiffsmäkler Seeger das Nähere zu besprechen.

6. Daß ich vom ersten November in der Heil. Geistgasse № 927. wohne, beehre ich mich einem resp. Publikum ergebenst anzuzeigen, mit der Bitte, mir Ihr ferneres Zutrauen zu schenken. Louis Kind junior, Schuhmachermeister.

7. Zu einem Kurzen-Waaren-Geschäft wird ein **Handlungsgehilfe** gesucht. Näheres Brodtbänkengasse № 709.

8. Geübte Putzmacherinnen finden sogleich Beschäftigung, wie auch junge Damen die das Putzmachen erlernen wollen Heil. Geistgasse № 1012.

9. Ich bin willens meine hieselbst gelegene Kornwindmühle nebst Wohnhaus, Stall und Scheune aus freier Hand zu verkaufen. Die Mühle ist im besten baulichen Zustande und deren Lage vorzüglich; hiebei ein Morgen Ackerland nebst großem Gemüse- und Obstgarten. Kaufliebhaber bitte ich daher sich an mich zu wenden.

Quiring in Großzündersfeld.

10. Daß ich mein bis jetzt auf dem Holzmarkt № 2045., unter dem Zeichen „die goldene Hand" betriebenes Destillations- und Schank-Gewerbe von heute an meinem ältesten Sohn J. L. Jantzen übergeben habe, erlaube ich mir einem dabei interessirenden resp. Publikum hiemit anzuzeigen, und bitte ich ergebenst, das mir so lange geschenkte Zutrauen auf denselben übertragen zu wollen.

Joh. Jantzen Wwe.

Mit Bezug auf obige Anzeige empfehle ich mich einem verehrungswürdigen Publikum mit allen Sorten ordin. und feinen Brandtweinen, so wie mit den feinsten Liqueuren jeder Art zu den festgesetzten Preisen im Detail- so wie en gros-Handel. Für gute Waaren und reelle Bedienung werde ich stets Sorge tragen.

Danzig, den 3. November 1840. J. L. Jantzen.

11. Holzgasse № 14. ist eine bequeme Reisegelegenheit in einem verdeckten Wagen nach Königsberg, die Montag früh abgeht, anzutreffen.

12. In der alten Roßgasse ist ganz trockener Bauschutt unentgeldlich zu haben.

13. Eine Landwirthin, die auch die herrschaftliche Küche versteht, wünscht zu Martini ein ähnliches Unterkommen. Näheres Katergasse № 218.

14. Ein in Nahrung stehendes Backhaus zu St. Albrecht ist zu verkaufen. Nachricht vorstädtschen Graben № 2070.

15. In Putzig ist eine gut eingerichtete Färberei mit allen dazu gehörigen Utensilien unter vortheilhafter Bedingung zu vermiethen. Näheres erfährt man täglich Poggenpfuhl № 208. bis 9 Uhr Morgens bei Fr. Dombrowski.

16. Gummischuhe mit Ledersohlen für Damen und Herren empfing

C. G. Gerlach, Langgasse № 379.

Literarische Anzeigen.

17. In **L. G. Homanns** Buchhandlung, **Jopengasse 598.** ist vorräthig:

Kurze Darstellung der brand. preuß. Geschichte für Schüler in den mittleren Schulen, bearbeitet von Fr. Vormbaum. 11¼ Sgr.

Des Verfassers großes Lehrbuch der brand. preuß. Geschichte wurde in den rasch aufeinander folgenden fünf Auflagen sehr vermehrt. Mehrere Königliche Regierungen und besonders die Lehrer wünschten von ihm eine kürzere Darstellung davon. Diese liegt nun vor uns; es ist indeß kein trockener Auszug, sondern ein vollständiges Ganzes. Die schlichte und dabei anziehende Erzählungsweise, welche den übrigen Schriften des Verfassers so weite Verbreitung, so wiederholte amtliche Empfehlungen und so viele Freunde erworben hat, ist auch hier in musterhafter Weise ausgeführt. Mittlere Schul-Anstalten besonders Real- höhere Bürger- und auch gehobene Stadt- und Elementar-Schulen finden in diesem Werke so recht eigentlich was sie bedürfen, um den Schülern eine Kenntniß der Geschichte beizubringen, durch welche ihr Patriotismus angeregt, gestärkt und ihr moralisch-religiöses Gefühl belebt wird.

Ferner erschien so eben:

Die fünfte sehr verbesserte und vermehrte Auflage von

Vormbaum, Die brand. preuß. Geschichte für Lehrer an Stadt- und Landschulen, für die Jugend aller Religionsverwandten und auch für Vaterlandsfreunde bearbeitet. 20 Sgr.

Die vierte verbesserte Auflage von

dessen, lehrreiche und anmuthige Erzählungen aus der brand. preuß. Geschichte. Ein Büchlein für christliche Volksschulen 8½ Bogen. 5 Sgr.

Der hohe Werth dieser beiden Werke ist allgemein anerkannt, wir begnügen uns daher zu bemerken, daß diese neuen Auflagen sorgfältig durchgesehen und namentlich erstere bedeutend verbessert und vermehrt worden ist.

18. In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard ist so eben erschienen und wird im Laufe dieser Woche den resp. Subscribenten zugesendet werden:

Friedrich Wilhelm III.

sein Leben, sein Wirken und seine Zeit;

ein Erinnerungsbuch für das Preuß. Volk, von Aug. R. Kretzschmer. 3te Lie-

ferung. Mit den Portraits J. M. der Königin Elisabeth Luise, des Fürsten Blücher v. Wahlstatt, des Staatsministers v. Humboldt und des Finanzministers v. Motz. Preis, brosch. 5 Sgr.

Vermiethungen.

19. Langenmarkt 451. sind zwei Stuben mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.
20. Sofort zu vermiethen, Nachricht Breitgasse № 1144.
Zwei Stuben rc. Brabank, zwei decorirte Stuben Matzkauschegasse.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

21. Guter Portwein ist in einzelnen Flaschen a 20 Sgr., im Dutzend a 15 Sgr. käuflich zu haben Hundegasse № 241.

22. **Feinen Puder,** von bester Güte, empfiehlt
Andreas Schultz, Langgasse № 514.

23. **Neueste Wintermützen, bester Qualität,** sind jetzt in größter Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig: in der Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

24. Ein großes mahagoni Flügel-Fortepiano von schönem Ton, über 6 Octaven breit, wird wegen beschränkten Raums zu Kauf gestellt Sandgrube № 385.

25. Aepfel und Birnen sind in den 3 Mohren Holzgasse zu verkaufen.

26. **Da die Schlacht-Anstalt auf der Niederstadt** jetzt im Gange ist, so sind aus derselben die Schweineköpfe, Lebern, Gedärme, Geschlinge und Schmaltz täglich frisch zu verkaufen in der Holzgasse № 29., im russischen Hause.

27. Hochländisches weiß büchen Klobenholz ist zu 7 Thalern der Klafter auf der Schäfferei zu haben, und das Nähere darüber Frauengasse № 884. zu erfragen.

28. Eine büchne Schreibe-Kommode 6 Rthlr., 1 Küchenspind, oben mit Glasthüren, 4 Rthlr, 1 Wäschespind, unten mit Schubladen, 5 Rthlr., 1 Eckspind 1 Rthlr., steht Frauengasse № 874. zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

29. Nothwendiger Verkauf.

Das den Erben und der Wittwe des Glasermeisters Johann Gottfried Schulz Anne Marie geb. Mundt zugehörige, in der Fleischergasse unter der Servis-Nummer 160. und № 42. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1316 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 5. Januar 1841, Vormittags 12 Uhr,
in oder vor dem Artushofe verkauft werden

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

30. Im Auftrage der Herren Vorsteher des Hospitals zum Heil. Leichnam steht zur dreijährigen Verpachtung des Landes vor dem Olivaer Thore, aus der Stadt kommend links, nach Zigankenberg zu gelegen, bestehend in 2 Stücken, zusammen circa 46 Morgen preuß. enthaltend, ein Licitationstermin auf

Freitag, den 6. November d. J., Vormittags 11 Uhr

im Vorsteherhause an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. Nothwendiger Verkauf.

Das den Hofbesitzer Michael Kiepschen Eheleuten zugehörige, in der Dorfschaft Käsemark № 31. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 5998 Rthlr. und 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den (Neunten) 9. März 1841, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

32. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Michael Litterski gehörige, aus angeblich 2 Hufen 7 Morgen 163 □Ruthen magdeburgisch bestehende, in der Dorfschaft Grzybau, hiesigen Domainen-Rentamts sub. № 11. des Hypotheken-Buchs belegene incl. Wohn- und Wirthschaftsgebäuden auf 689 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. geschätzte, bäuerliche Grundstück, soll zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe

den 9. Januar 1841, Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Gerichtslokale Schulden halber verkauft werden.

Berent, den 2. September 1840.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

33. Nothwendiger Verkauf.

Das der verwittweten Frau Professor Poselger und der verehelichten Kaufmann Kienitz geb. du Bois zugehörige Grundstück Litt. A. I. 314. hieselbst, abgeschätzt auf 3092 Rthlr. 16 Sgr. 2 Pf. soll an dem im Stadtgericht

auf den 6. Januar 1841 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath v. d. Trenck anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 18. September 1840.

Königliches Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

34. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Robert Theodor Schubert eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 14. Dezember c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Fischer angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderungen einzureichen oder namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Martens, Boje, Täubert und Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 11. August 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

35. Der Matrose Martin Bäcker von hieselbst, gegen welchen seine Ehefrau Anne Elisabeth geb. Klatt unterm 17. August c. wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt hat, wird zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf den

Fünf und Zwanzigsten Februar 1841 Vormittags Eilf Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Schlenther nach dem hiesigen Gerichtshause vorgeladen. Bei seinem Ausbleiben in diesem Termine wird er in contumaciam der Klage für geständig erachtet und nach dem Antrage der Klägerin erkannt werden.

Danzig, den 2. October 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 29. October gesegelt.

G. J. Timmer — Amsterdam — Holz.
M. Casseboom — Edam —
J. E. Bonjer — Amsterdam —
J. E. Schefer — Bremen —
W. Nesbitt — Liverpool — Getreide.
H. Tobbens — Carolinersiel — Holz.

Wind S. S. O.

Den 30. October gesegelt.

T. G. Brandhoff — Chatam — Holz.
M. N. Decker — Amsterdam — Getreide.
T. W. Stuit — —
S. Leader — London —
P. Meints — Amsterdam —
J. Walcker — Jersey —

Wind S. S. O.

Den 31. October angekommen.

G. N. v. Duinen — Ensgezindheed — Königsberg — Ballast. E. C. Mir.

G e s e g e l t.

A. Beckering — Amsterdam — Getreide.
H. Struckhoff — Toulon — Holz.

Wind S. O.

Den 1. November gesegelt.

O. Eye — Norwegen — Holz.

Wind S. O.

Berichtigung. Intellig.-Blatt № 259., Annonce 33., lies: Damastirte statt Damassirte.